



Presseinformation

WORLD PRESS PHOTO 2025

Vom 12. September bis zum 9. November 2025 präsentiert das Fotomuseum WestLicht, unterstützt vom Presenting Partner STRABAG, zum 24. Mal die wichtigste Leistungsschau der internationalen Pressefotografie. Die World Press Photos, die heuer ihr 70-jähriges Bestehen feiern, zeigen das Weltgeschehen aus der Perspektive preisgekrönter Fotoreporter:innen. Entlang des Mottos *The Stories That Matter* bieten sie einmal mehr die Gelegenheit, sich mit den drängenden Themen unserer Zeit auseinanderzusetzen, aber zuweilen auch hoffnungsfrohe Blicke auf die Welt zu richten. Anlässlich der Eröffnung am 11. September 2025 im WestLicht zu Gast ist die palästinensische Fotografin Samar Abu Elouf, die für ihr Porträt eines schwer verwundeten Jungens aus Gaza mit dem Hauptpreis ausgezeichnet wurde.

„Wir gratulieren World Press Photo zu ihrem Jubiläum. Die Förderung von unabhängigem Bildjournalismus ist heute wichtiger denn je. Die 27.000 Ausstellungsbesucher:innen im Vorjahr zeigen, dass engagierte Fotografie einen hohen Stellenwert hat“, sagt WestLicht-Gründer Peter Coeln.

Präsentiert wird die Ausstellung im WestLicht zum zweiten Mal in Folge mit Unterstützung der STRABAG. „Es ist uns eine Freude, die WORLD PRESS PHOTO zu unterstützen. Die Geschichten hinter den Bildern öffnen die Augen – und erinnern uns daran, wie essenziell unabhängiger Journalismus für unsere Gesellschaft ist. Als Unternehmen, das sich seit Jahren für Kunst und Kultur engagiert und gleichzeitig in ihrem Wertekatalog Respekt und Solidarität führt, wissen wir, wie kraftvoll entsprechende visuelle Ausdrucksformen sein können“, so Stefan Kratochwill, CEO der STRABAG.

Das World Press Photo des Jahres zeigt den neunjährigen Mahmoud Ajjour, der bei einem israelischen Luftangriff auf Gaza Stadt im März 2024 beide Arme verlor. Aufgenommen wurde das Bild einige Monate später in Doha, Katar, wohin der Junge und seine Familie zur medizinischen Versorgung gebracht worden waren. Die Fotografin Samar Abu Elouf, im Dezember 2023 selbst aus Gaza evakuiert, lebt in derselben Wohnanlage in Doha wie Mahmoud. Dort hat sie Freundschaften mit einigen der Familien aus Gaza geschlossen und deren Geschichten gleichwie ihre teils schweren Verletzungen für die *New York Times* dokumentiert. Für die Jury steht das Foto für die Langzeitfolgen des Kriegs und betont die Rolle der Journalist:innen, diese Realitäten sichtbar zu machen.

Dabei spiegelt die Ausstellung nicht nur die dominierenden Nachrichten des vergangenen Jahres wider, sondern berichtet auch von hierzulande kaum beachteten Ereignissen. Die

vermehrten Aufgriffe von illegalen chinesischen Immigrant:innen an der US-amerikanischen Grenze zu Mexiko sind ebenso Gegenstand der Schau wie der Krieg in der Ukraine, Protestbewegungen in Kenia und Myanmar, der Einsatz für gleiche Rechte quer über den Globus oder die verheerende Dürre im Amazonasgebiet. Auch der Sport ist in diesem Jahr mit eindrucksvollen Bildern vertreten. Zu sehen sind das inzwischen ikonische Motiv des Surfers Gabriel Medina bei den Olympischen Spielen 2024, der erste professionelle Bodybuilder Ugandas mit körperlicher Behinderung und der von seinen Fans hingebungsvoll gefeierte, erstmalige Gewinn der Copa Libertadores des brasilianischen Fußballclubs Botafogo.

Die Ausstellung WORLD PRESS PHOTO 2025 vereint die weltbesten Arbeiten auf dem Gebiet des Fotojournalismus. Seit 1955 vergibt die World Press Photo Foundation die renommierten Preise und organisiert die weltweite Ausstellungstournee – heuer feiert die Non-Profit-Organisation ihr 70-jähriges Bestehen. In Zeiten, in denen allein im letzten Jahr mehr als 100 Journalist:innen bei der Ausübung ihres Berufs ums Leben gekommen sind, ist ihr Stiftungsziel wichtiger denn je: die Förderung eines unabhängigen, hochwertigen Bildjournalismus. In einer unübersichtlich erscheinenden Welt sind es nicht zuletzt die Bilder der Pressefotograf:innen die Orientierung bieten. Sie verbinden uns mit den Menschen, sie machen abstrakte Nachrichten begreifbar. Sie zeigen, was ist!

Ausgewählt wurden die rund 140 prämierten Bilder von internationalen Fachjürs aus insgesamt 60.000 Einsendungen von knapp 4.000 Fotograf:innen aus 141 Ländern. Sie vermitteln bewegende Geschichten über Entbehrung, Verzweiflung, Krieg und Verlust, immer wieder aber auch über die Beharrlichkeit, den Mut, die Liebe und die Hoffnung der Menschen, mit denen sie den Herausforderungen begegnen.

Ein weiterer Preisträger wird das WestLicht knapp zwei Wochen nach der Eröffnung für ein Podiumsgespräch besuchen: Am 24. September 2025 spricht *SPIEGEL*-Fotograf Rafael Heygster, ausgezeichnet für seine Bildreportage *Democracy Dies in Darkness* über den Bundestagswahlkampf der deutschen Rechtsaußenpartei AfD, mit der Rechtsextremismusexpertin Judith Goetz über seine Arbeit und die Kommunikationsstrategien autoritärer und rechtsnationaler Bewegungen in Europa.

TAGADA FLORIAN RAINER

Traditionell wird die Ausstellung WORLD PRESS PHOTO im WestLicht von der Präsentation einer zeitgenössischen Position in der oberen Galerie begleitet: Zu sehen ist dort in diesem Jahr die Ausstellung TAGADA von Florian Rainer. Tagada ist nicht nur eines der legendärsten Fahrgeschäfte im Wiener Prater, besonders für Jugendliche an der Schwelle zum Erwachsensein ist es ein Fixpunkt und Zufluchtsort: Hier wird einander getroffen, geraucht, gedatet, geschmust, performt, werden die eigenen Skills erprobt und mit denen der anderen gemessen – hier, auf der rotierenden Scheibe, ist man für Sekundenbruchteile schwerelos. Florian Rainer, geboren 1982, hat die Teenager 2020 einen Coronasommer lang begleitet, entstanden ist eine fotografische Coming-of-Age-Geschichte, die parallel zur Ausstellung als gleichnamiges Buch in der Edition FOTOHOF erscheint.

Eine Preview für Medienvertreter:innen findet am 11. September 2025 um 10 Uhr statt. Samar Abu Elouf, Fotografin aus Gaza, ausgezeichnet mit dem Preis für das World Press Photo des Jahres, steht im Anschluss für Interviews zur Verfügung.

Wir bitten um Anmeldung unter: presse@westlicht.com

Eröffnung am 11. September, 19 Uhr

mit

Mariana Rettore Baptista, Kuratorin World Press Photo Foundation

Samar Abu Elouf, Preisträgerin World Press Photo des Jahres

Alexander Schallenberg, Bundeskanzler a.D.

Pressefotos mit ausführlichen Bildtexten finden Sie in unserem PRESSKIT ZUM DOWNLOAD

Die Ausstellungen WORLD PRESS PHOTO 2025 und TAGADA. FLORIAN RAINER werden im Rahmen von FOTO WIEN 2025 präsentiert. Das Fotomuseum WestLicht dankt seinen Fördergeber:innen, der STRABAG, dem Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport, der Kulturabteilung der Stadt Wien sowie dem Bezirk Neubau.

PRESSEKONTAKT

Matthias K. Heschl

What 1f. Communications

+43 699 144 22 578

presse@westlicht.com

ÖFFNUNGSZEITEN

täglich 11–19 Uhr

donnerstags 11–21 Uhr

WestLicht. Schauplatz für Fotografie


Westbahnstraße 40, A-1070 Wien

T +43 (0)1 522 66 36 60

www.westlicht.com

PRESENTING PARTNER

STRABAG
WORK ON PROGRESS

 Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

 Stadt
Wien

 wien
neubau







 NATIONALE
POSTCODE
LOTTERIE

 pwc

 FUJIFILM